

Übersicht zu den Standorten (in Klammer Jahr des Auftretens bzw. der Erwähnung in der floristischen Literatur):

Elbtal bei Dresden (1844, 1859 wahre Plage, 1878)

bei Leipzig (1844, 1846 zahlreich verwildert, 1878)

Merseburg (1850 einzeln!, 1875)

Roßleben bei Wiehe a. d. Unstrut (1875)

Halle (1875, 1888)

Belvedere bei Weimar (1875)

Weißenberg bei Bautzen (1878)

Crimmitschau (1887)

Altenburg (1892, 1903, 1919—1939)

Ehringsdorf bei Weimar (1908)

Eisenach (1916, 1926)

Gera (1927; „in den letzten Jahrzehnten sehr häufig“)

Apolda (1935; „mit jedem Jahre häufiger“).

Es liegt auf der Hand, daß diese Standorte kein vollständiges Bild der tatsächlichen Ausbreitung geben können. Sie zeigen aber deutlich die Entwicklungstärke dieses südamerikanischen Korbblütlers und lassen seine sorgfältige Überwachung und Bekämpfung ratsam erscheinen. Die Entwicklung des Unkrautes geht ja auf Kosten unserer Kulturgewächse, also auf Kosten der Volksernährung.

Über das „Waldgras“ *Carex brizoides* L. in der Leina bei Altenburg.

Von Dr. F. Thierfelder, Altenburg.

In dem grünen Heft „Waldausflug am 20. 6. 1938“ „das Forstmeister Stephan in Wilchwitz den Teilnehmern an der Altenburger Tagung der Gruppe Thüringen des Deutschen Forstvereins in die Hand gab, wird hervorgehoben: Der Boden der Leina wird vornehmlich durch Löß und Lehm gebildet. Diese Lehmböden sind zwar fruchtbar, neigen aber zur Vergrasung. Die dichte Grasnarbe hemmt nicht nur die natürliche Besamung, sondern hemmt auch den Baumwuchs. In Schonungen wurde das Gras durch Behacken bekämpft.

Prof. Amende schreibt in seiner Landeskunde von Sachsen-Altenburg (Altenburg 1902) S. 166: „Das Wald- oder Läusegras der Leina setzt sich aus verschiedenen Grasarten, Binsen und Seggen zusammen,

vorherrschend ist die bis $1\frac{1}{2}$ m lang werdende Segge *Carex brizoides*. Früher wurde das Waldgras nur zur Streu benutzt; seit 1868 hat man angefangen, es zum Polstern von Matratzen, Stühlen und Sofas zu verwenden. Um es zu diesem Zweck locker und kraus zu machen, wird es zu Seilen zusammengesponnen und dann wieder aufgedreht.“

Ich selbst habe diesem Spinnen von Waldgras oder „Seegras“ 1908 bis 1912 in einer Scheune in Altenburg — an den Münsaer Linden — des öfteren zugesehen. Die Seile waren 5 bis 6 cm dick. Damals wurde dieses Leinagrass als Ersatz für Seegras (*Zostera*) von den Tapezieren und Polsterern sehr gefragt.

Die Forstverwaltung verpachtete diese Läusegrasnutzung an verschiedene Unternehmer. Das Gras wurde gemäht, gedörst und nach Altenburg gebracht.

Diese Nebennutzung der Leinawaldung erbrachte 1895 6 875.— Mark, das sind $61\frac{1}{4}\%$ der Einnahme für Holz. Nach Mitteilung von Herrn H. Hildebrandt wird jetzt das Waldgras nicht mehr verpachtet; man will so eine Verarmung des Waldbodens verhindern. Dieses Waldgras ist auch nicht, wie vielfach angenommen wird, angesät worden, sondern gehört wohl schon immer der Leina an. Es hatte hier einen ihm zusagenden Lebensraum (Lehmboden und schütterten Laubwald) und kam so zu den großen Beständen. Für die Bodenständigkeit spricht auch sein Vorkommen an anderen Stellen, so auch im Schlauditzer Wäldchen, 3 km NW Altenburg.

Garcke (22. Aufl. S. 95) hebt hervor, daß *Carex brizoides* in Baden und Württemberg als „Waldhaar“ oder „Seegras“ für den Handel gesammelt wird. Auch dort wird es wohl als Polstermaterial Verwendung gefunden haben.

Systematische Gliederung von *Anthoxanthum odoratum* L.

Von Dr. K. Walther, Weimar.

Von *Anthoxanthum odoratum* sind bis jetzt über 20 systematische Teilgruppen, Varietäten, Subvarietäten und Formen beschrieben worden, über deren geographische Verbreitung noch nichts bekannt ist. Auch über die Umgrenzung und systematische Bewertung der Gruppen herrschen keine einheitlichen Ansichten. Ich will hier versuchen, eine Übersicht über die in Thüringen vorkommenden Gruppen zu geben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [NF 46](#)

Autor(en)/Author(s): Thierfelder Franz

Artikel/Article: [Über das "Waldgras" Carex brizoides L. in der Leina bei Altenburg. 47-48](#)